

An die Gemeindeverwaltung
z. Hd. der Bürgermeisterin
Münsterstraße 11
49219 Glandorf

Glandorf, 09.06.2021

Betreff: Sofortmaßnahmen zur Behebung des Betreuungsplatzmangels

Sehr geehrte Frau Dr. Heuvelmann,

die Fraktionen von CDU, UWG und SPD stellen gemeinsam folgenden Dringlichkeits-Antrag zur VA-Sitzung am 22.06.2021.

Um eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ohne weiteren Zeitverzug wohnortnah für alle Glandorfer Familien sicherzustellen, sind durch die Gemeindeverwaltung umgehend folgende Maßnahmen für die U3- und Ü3-Betreuung umzusetzen.

1) Christophorus-Kindergarten

a. Verlängerung für Mobilgruppe

Für die Nutzungsverlängerung der Mobilgruppe am Christophorus Kindergarten ist mit den betroffenen Institutionen umgehend alles Notwendige zu veranlassen.

b. Langfristiger Ersatz für Container

Bis Ende Juli ist ein Planer mit der Erweiterung des Christophorus Kindergartens zu beauftragen. Es ist so zu planen, dass eine Erweiterungsoption um zwei weitere Gruppen (Ersatz der Mobilgruppe und weitere U3-Gruppe – abhängig von den Bedarfen) und einem Lagerraum möglich ist. Es soll eine ebenerdige Lösung geschaffen werden. Die wegfallenden Parkmöglichkeiten sollen durch eine Umgestaltung des Hallenbadvorplatzes, ggf. durch Parkstreifen an den Sportplätzen oder andere zu prüfende Optionen erfolgen.

2) Private Tagespflege – Infrastruktur schaffen

In der Frage der Raumnutzung für eine private Tagespflege-Gruppe in Glandorf ist unverzüglich die Lösung herbeizuführen. Gespräche mit den Tagespflegepersonen über eine baldmöglichste Eröffnung im Herbst dieses Jahres und allen weiteren offenen Fragen sind zu führen.

3) Marienkindergarten

a. Provisorium in Schwege

Zur vorübergehenden Entlastung der vorhandenen Betreuungsknappheit sowie den bestehenden Mängeln im Marienkindergarten werden mindestens (abhängig vom Bedarf) eine Kindergarten-Gruppe und mindestens zwei, optional drei Krippen-Gruppen sowie ein Mensaraum als Mobilbauweise (Containerbauweise) auf dem Bolzplatz in Schwege bei der Grundschule errichtet. Sollte sich der Bolzplatz nicht eignen, sind geeignete Grundstücke zu suchen. Eine Nutzung soll ab August 2022 möglich sein.

Dieses ist nur notwendig, sofern sich ein Neubau bis August 2022 nicht realisieren lässt.

b. Neubau Marienkindergarten

Es ist bis Ende Juli 2021 ein Planer zu beauftragen, der die Planungen für einen sechszügigen Kindergarten vorantreibt.

Es wird angestrebt, einen Neubau mit zunächst einer Kindergartengruppe und zwei bis drei Krippengruppen (abhängig vom Bedarf) auf einer geeigneten Fläche im Ortsteil Schwege zu bauen.

Der alte Marienkindergarten soll erst einmal als zweizügiger Kindergarten als Außenstelle fortgeführt werden.

Die neue Einrichtung ist so zu planen, dass eine Erweiterungsoption um zwei Kindergartengruppen und ggf. eine Krippengruppe problemlos erfolgen kann, wenn für den Marienkindergarten - alt - eine geeignete Nachnutzung gefunden worden ist.

4) Benennung der notwendigen Bedarfe

Die Leitung des Familien-Service-Büros, Christine Huneke, hat die Gremien direkt und ungefiltert über die noch zu klärenden Bedarfe für anstehende finale Entscheidungen (Modulgruppen in Schwege / Anzahl neu zu bauender Krippengruppen in Schwege / Option von altersübergreifenden Gruppen) zu unterrichten.

5) Personalsituation im Fachdienst Bauen und Planen

Sämtliche Planungsleistungen für die beschriebenen Maßnahmen der U6-Betreuung, ob Flächennutzungsplanung, Bebauungsplanung, Architektenplanungen oder Vergaben, sind abhängig von der Auslastung vom Bauamt weitestgehend extern zu vergeben. Die Arbeitsbelastung für den Fachdienst Bauen und Planen soll aufgrund von weiteren Projekten so gering wie möglich gehalten werden.